

| LANXESS Sustainability – Ziele | | | | | |
|--|---|--|------------------------------|--|-----------------------|
| Thema | Ziel | Indikator | Termin | Status quo 2022 | SDG |
|  Zirkuläre und nachhaltige Beschaffung | | | | | 1, 8 |
| Aufbau einer systematischen Nachhaltigkeitsrisikoanalyse zur Bewertung aller Lieferanten | Statusuntersuchung zur Identifikation relevanter Lieferanten mit hohem Risikolevel | Anteil der bewerteten Lieferanten | 2023 | Die Risikoanalyse ist in Betrieb und alle Lieferanten aus Nordamerika und Deutschland wurden in das System eingebunden. Es wurde erfolgreich mit externen Quellen zur Risikobewertung verknüpft. Die Anbindung der Lieferanten aus dem übrigen Europa und dem Rest der Welt ist für Anfang 2023 geplant. Die globale Einführung des notwendigen Systems war für 2021 vorgesehen und hat sich verzögert. | |
| Identifikation und Reduzierung der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette | Differenzierung des Risk Scores nach Warengruppe/Land (Stufen 1–6) | Sustainability Risk Score | 2023 | Das Risikool ist verfügbar und ermöglicht einen Risikoblick über die Lieferantendatenbanken in Nordamerika und Deutschland. GPL entwickelte unter Verwendung eines Bottom-up-Ansatzes eine manuelle Berechnungsmethode mit TFS-Leitprinzipien, um Lieferanten ohne und mit niedrigem Nachhaltigkeitscore zu analysieren. Der globale Roll-Out hat sich hier ebenfalls systembedingt von 2021 auf Anfang 2023 verzögert. | |
| Zirkuläre Rohstoffe | Entwicklung eines Prozesses zur Verfolgung, Überwachung und kontinuierlichen Verbesserung des Anteils erneuerbarer Rohstoffe in unseren Produkten | Entwicklung eines Prozesses | 2022 | Es wurden ein Prozess sowie ein Berechnungstool entwickelt zur Verfolgung, Überwachung und Berichterstattung über den Anteil an biobasierten, zirkulären, erneuerbaren und recycelten Rohstoffen. | |
|  Sichere und nachhaltige Standorte | | | | | 3, 4, 6, 8, 9, 12, 13 |
| Weltweit einheitliche Standards und Prozesse | Integration aller Standorte in globales Matrixzertifikat (ISO 9001 und ISO 14001) | Abdeckungsgrad bezogen auf Standorte | Fortlaufend | Unser Matrixzertifikat umfasste zum 31. Dezember 2022 41 zertifizierungsfähige Gesellschaften mit 74 Standorten in 22 Ländern. Dies entspricht – bezogen auf die Mitarbeitendenzahl – einem Abdeckungsgrad unseres Matrixzertifikats von 86% (ohne die 2021 und 2022 neu erworbenen Standorte: über 90%). Bedingt durch die Veränderungen in unserem Standortportfolio in den vergangenen Jahren gibt es derzeit zusätzlich noch einige einzelne Standortzertifikate sowie ein Regionenzertifikat, die künftig ebenfalls in unser Matrixzertifikat überführt werden. Insgesamt führten zum Bilanzstichtag 97% (ohne die 2022 erworbenen Standorte über 98%) unserer Standorte ein Zertifikat nach ISO 14001. | |
| Globale Prozesssicherheit | Kontinuierliche Reduktion der Ereignisse in Bezug auf Anlagen- und Verfahrenssicherheit | Anzahl meldepflichtiger Ereignisse in Bezug auf Anlagen- und Verfahrenssicherheit | Fortlaufend | Es ereigneten sich acht relevante Ereignisse, davon fünf als meldepflichtig eingestuft. | |
| | Kontinuierliche Reduktion der Umweltereignisse | Anzahl meldepflichtiger Umweltereignisse | Fortlaufend | Es ereignete sich kein relevantes Umweltereignis. | |
| | Kontinuierliche Reduktion der Transportereignisse | Anzahl meldepflichtiger Transportereignisse | Fortlaufend | Es ereignete sich kein relevantes Transportereignis. | |
| Wasserverbrauch | Verringerung des spezifischen Wasserverbrauchs um 2% pro Jahr | Wasserverbrauch in m³ je T€ Umsatz | Fortlaufend | Für das fortzuführende Geschäft betrug der spezifische Wasserverbrauch 1,36 m³/T€ (-19% im Vergleich zum Vorjahr). Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM betrug der spezifische Wasserverbrauch 1,24 m³/T€ (-26% im Vergleich zum Vorjahr). | |
| Abwasser | Reduzierung des spezifischen organischen Kohlenstoffs (TOC) um 2% pro Jahr | kg je T€ Umsatz | Fortlaufend | Für das fortzuführende Geschäft betrug der spezifische TOC 0,12 kg/T€ (-29% im Vergleich zum Vorjahr). Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM betrug der spezifische TOC 0,10 kg/T€ (-40% im Vergleich zum Vorjahr). | |
| Wasserrisikostandorte | Einführung eines Water Stewardship Program | Prozentsatz der Standorte mit eingeführtem Water Stewardship Program | 2023 | Die Implementierung des entwickelten Standards hat in 2021 begonnen und wurde in 2022 weiter voran gebracht. | |
| | Absolute Reduktion der Wasserentnahme um 15% im Vergleich zum Basisjahr 2019 | Absolute Wasserentnahme in m³ | 2023 | Die absolute Wasserentnahme für das fortzuführende Geschäft konnte an den Wasserrisikostandorten, bezogen auf das Basisjahr 2019, bereits um 17,3% reduziert werden. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM konnte an den Risikostandorten die absolute Wasserentnahme, bezogen auf das Basisjahr 2019, um 16,8% reduziert werden. | |
|  Klimaschutz und Energieeffizienz | | | | | 3, 7, 8, 12, 13 |
| Emissionen | Senkung der CO ₂ e-Emissionen um 65% gegenüber 2004 (LANXESS Gründung; 6,5 Mio. Tonnen CO ₂ e) | Absolute CO ₂ e-Emissionen (Scope 1 und 2) (Market-based Methode) | Ende 2025 | Im fortzuführenden Geschäft betragen die absoluten CO ₂ e-Emissionen 1.994 kt. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM lag der Wert bei 2.466 kt CO ₂ e. Für das fortzuführende Geschäft ergibt sich damit eine Reduktion von 69% unter Berücksichtigung der Business Unit HPM von 62% im Vergleich zum Gründungsjahr 2004. | |
| | Senkung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (NMVOC) um 25% im Vergleich zum Basisjahr 2015 | Absolute NMVOC-Emissionen | Ende 2025 | Für das fortzuführende Geschäft ergibt sich eine Reduktion von 89% im Vergleich zum Basisjahr. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM betrug die Reduktion im Vergleich zum Basisjahr 86%. | |
| | Senkung der CO ₂ e-Emissionen um 80% gegenüber 2004 (LANXESS Gründung; 6,5 Mio. Tonnen CO ₂ e) | Absolute CO ₂ e-Emissionen (Scope 1 und 2) (Market-based Methode) | Ende 2030 | – | |
| | Klimaneutralität für den gesamten Konzern | Absolute CO ₂ e-Emissionen (Scope 1 und 2) (Market-based Methode) | Ende 2040 | – | |
|  Gute Unternehmensführung und motivierte Mitarbeitende | | | | | 3, 4, 5, 8 |
| Personalbindung | Hohe Bindung der Mitarbeitenden: freiwillige Fluktuationsquote unter 3,5% | Fluktuationsquote auf Basis von Eigenkündigungen | Kontinuierlich bis Ende 2023 | Die Fluktuationsquote auf Basis von Eigenkündigungen lag im fortzuführenden Geschäft bei 4,5%. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM lag sie bei 4,4% (Vorjahr 3,4%). | |
| Personalentwicklung | Übernahmequote nach Abschluss der Ausbildung von mindestens 80% | Übernahmequote Auszubildende in Deutschland | Kontinuierlich bis Ende 2023 | 85% (Vorjahr 83%) der Auszubildenden wurden übernommen. | |
| Wohlergehen der Mitarbeitenden/ Vereinbarkeit von Beruf und Familie | 95% der Länder, in denen wir tätig sind, haben spezifische Richtlinien und/oder entsprechende Modelle zu flexiblen Arbeitsbedingungen aus unseren globalen „Xwork“-Prinzipien abgeleitet und implementiert. | Anteil der Länder, die spezifische Richtlinien und/oder entsprechende Modelle zu flexiblen Arbeitsbedingungen aus unseren globalen „Xwork“-Prinzipien abgeleitet und implementiert haben | Ende 2022 | Ende 2022 betrug der Anteil 96% (Vorjahr 89%). | |
| Diversity & Inclusion | Mindestens ein weibliches Vorstandsmitglied | Anzahl Frauen im Vorstand | Mitte 2022 | Der Frauenanteil lag am 30. Juni 2022 bei 0% (Vorjahr 20%). Spätestens zum 1. April 2023 wird mit Frederique van Baarle als Arbeitsdirektorin jedoch wieder eine Frau Mitglied des Vorstands sein. | |
| | Frauenanteil 1. Ebene unterhalb des Vorstands auf 15% steigern | Frauenanteil 1. Ebene unterhalb des Vorstands | Mitte 2022 | Der Frauenanteil lag am 30. Juni 2022 bei 22,0%. | |
| | Frauenanteil 1. Ebene unterhalb des Vorstands auf 25% steigern | Frauenanteil 1. Ebene unterhalb des Vorstands | Mitte 2027 | Der Frauenanteil lag am 31. Dezember 2022 im fortzuführenden Geschäft bei 18,4%. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM lag der Wert bei 22,5% (Vorjahr 18,2%). | |
| | Frauenanteil 2. Ebene unterhalb des Vorstands auf 25% steigern | Frauenanteil 2. Ebene unterhalb des Vorstands | Mitte 2022 | Der Frauenanteil lag am 30. Juni 2022 bei 25,2%. | |
| | Frauenanteil 2. Ebene unterhalb des Vorstands auf 28% steigern | Frauenanteil 2. Ebene unterhalb des Vorstands | Mitte 2027 | Der Frauenanteil lag am 31. Dezember 2022 im fortzuführenden Geschäft bei 25,1%. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM lag der Wert bei 24,8% (Vorjahr 25,7%). | |
| | Mindestens 30% weibliche und 40% nicht-deutsche Teilnehmende an LANXESS Corporate-Talentprogrammen | Anteil weiblicher und nicht-deutscher Teilnehmender an LANXESS Corporate-Talentprogrammen | Kontinuierlich bis Ende 2022 | Bei insgesamt 134 (Vorjahr 102) Teilnehmenden im Jahr 2022 beliefen sich die Quoten auf 28% (Vorjahr 25%) weibliche bzw. 55% (Vorjahr 60%) nichtdeutsche Teilnehmende. Exklusive HPM waren es 127 Teilnehmende, davon 29% weibliche und 56% nichtdeutsche Teilnehmende. | |
| | Frauenanteil im Management auf 30% steigern | Frauenanteil im Management | Ende 2030 | Der Frauenanteil lag im fortzuführenden Geschäft bei 25,5%. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM lag der Wert bei 25,2% (Vorjahr 24,0%). | |
| Arbeitssicherheit | Kontinuierliche Reduktion der MAQ um > 50% (Referenzwert MAQ 2,0 in 2016) | MAQ | Ende 2025 | Die MAQ lag im fortzuführenden Geschäft bei 0,5. Unter Berücksichtigung der Business Unit HPM betrug die MAQ 0,6. | |
|  Nachhaltige Produkte | | | | | 3, 12, 13 |
| Aktives Portfoliomanagement unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten | Entwicklung eines Strategieplans für alle Endprodukte mit mehr als 0,1% kritischer Substanzen | Entwicklung eines Strategieplans | 2023 | Der Strategieplan deckt 70% der relevanten Produkte ab. | |
| | Prüfung und ggf. Optimierung der Qualität aller Registrierungs dossiers, die im Rahmen der REACH-Verordnung federführend von LANXESS erarbeitet wurden | Anteil der geprüften/aktualisierten Dossiers | 2026 | Der Anteil der geprüften/aktualisierten Dossiers liegt bei 31,6%. | |
| Langfristige, kontinuierliche Produkt-, Anwendungs- und Prozessentwicklung | Innovative Produkte auf Basis der Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden entwickeln | Anzahl produktbezogener Projekte | Kontinuierlich bis 2025 | Im Berichtsjahr hatten 140 Projekte zum Ziel, neue Produkte und Anwendungen zu entwickeln bzw. bestehende zu verbessern. | |
| | Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und unsere Klima- und Energieeffizienzziele zu erreichen | Anzahl prozessbezogener Projekte | Kontinuierlich bis 2025 | Im Berichtsjahr befassten sich 83 Projekte unter den Zielsetzungen Kostensenkung, Effizienzsteigerung oder Kapazitätserhöhung mit verfahrenstechnischen Themen. | |
| Langfristige Kundenbeziehung | Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Aufrechterhaltung der Kundenbindung: Kundenbindungsindex > 75 | Wert des Kundenbindungsindex | 2022 | In der Umfrage 2022 lag der Wert des Kundenbindungsindex bei 71. Die Befragung wird alle zwei Jahre durchgeführt. | |